

durchging, zusammengefaßt unter ein Gesims gebracht werden. Indes die Ausführung dieses eigenartigen und großzügigen Gedankens, zu dem ein Modell angefertigt wurde, unterblieb, da man zu großen Holzaufwand befürchtete und sich auch nicht recht zu dem Entwurf verstehen mochte. Die Straße blieb „widerlich!“

Aus Weinbrenners Entwurf geht klar hervor, wie den Fenstern unter den vorzubauenden Bogenhallen reichliches Licht durch starke Überhöhung der Arkaden gesichert wurde. Wie lächerlich es auch sein mag, daß man heute noch in unseren Hauptgeschäftsstraßen nicht bequem und trockenen Fußes wie in einem großen luftigen Bazar während des leider meist herrschenden schlechten Wetters verkehren kann statt mit Gummischuhen, Regenschirmen und anderen Verbarrikadierungen des Leibes, so darf doch die Überdachung der Bürgersteige nicht zu schädlicher Beeinträchtigung der Lichtzufuhr

in den dahinter liegenden Läden führen. Allerdings haben ja die modernen Läden ihre Zufuhr von Sonnenlicht meistens selbst im Inneren durch große Schaufenstereinbauten stark eingeschränkt, und jedenfalls wird die Lichtzufuhr durch den Vorbau von Arkaden kaum gehemmt, wenn die richtige Form gewählt und aus den unbeschränkten Mitteln der modernen Technik (Glas, Prismen, Spiegel usw.) Passendes verwertet wird. Neben dem Gedanken der starken Überhöhung, wie ihn Weinbrenner vorschlug, empfiehlt sich auch das Vorbild von Lichtschächten über dem Gebälk, wie man es z. B. im Hofe des römischen Palazzo Colonna oder über den Säulengängen der Florentiner Uffizien findet. Die sinn-gemäße Gestaltung der modernen Geschäftshaus-Fassaden wird auch dem modernen Menschen endlich gestatten, sich in seiner Geschäftsstadt unabhängig von der Unbill des Wetters im Freien zu bewegen.



45 / PERUGIA. VIA APPIA / Einfache Fassaden an der Stadtmauer

*Den Architekten, welche dieses Buch durch Überlassung von Bildern freundlich unterstützten, so namentlich den Herren F. R. Yerbury und Steen Eiler Rasmussen, sei an dieser Stelle noch einmal besonders gedankt.*